



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Wissenschaftliche Bibliotheken

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1964

Technische Informationsbibliothek Hannover

urn:nbn:de:hbz:466:1-8220

Technische Informationsbibliothek Hannover

Die Technische Informationsbibliothek wurde auf Initiative und mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1959 gegründet. Sie hat die Funktion einer technischen Zentralbibliothek der Bundesrepublik und entspricht damit großen Bibliotheksneugründungen des letzten Jahrzehnts in einer Reihe von hochindustrialisierten Ländern. Ihre Aufgaben sind: 1. technische Literatur und die dazugehörige naturwissenschaftliche Grundlagenliteratur möglichst vollständig zu sammeln, insbesondere auch die Veröffentlichungen in weniger bekannten Sprachen, die sogenannte Berichtsliteratur und dgl.; 2. einen umfassenden Ermittlungs- und Informationsdienst zu führen. Die Bestände sollen präsent gehalten werden.

Der Informationsbibliothek ist eine Auswertungsstelle für sowjetische naturwissenschaftliche und technische Literatur eingegliedert. Diese gibt laufend Informationshinweise auf die neueste sowjetische Fachliteratur aus den exakten Naturwissenschaften und der Technik heraus und fungiert als Nachweis- und Vermittlungsstelle für Übersetzungen aus dem Russischen in westliche Sprachen.

Die Technische Informationsbibliothek wird über das Königsteiner Abkommen und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert. Dabei trägt die Forschungsgemeinschaft die Kosten für den Buchkauf. Anzustreben ist, daß auch dieser Teil der Kosten künftig von den Ländern übernommen wird.

Das erste Aufbaustadium der Bibliothek kann mit dem Einzug in das neue Gebäude 1964 als abgeschlossen angesehen werden. Die in einem Gutachten der Forschungsgemeinschaft von 1959 angegebenen Sätze (270 000 DM für Buchkauf jährlich, 45 Personalstellen ohne Personal für Hausverwaltung) sind jetzt erreicht.

Bei den hier empfohlenen Mitteln für Buchkauf ist, von dem Gutachten ausgehend, eine zehnpromtente jährliche Erhöhung für Ausweitung und Verteuerung der Literatur, vermehrte Beschaffung von Monographien und stärkere Erfassung der fernöstlichen Fachliteratur berücksichtigt worden.

Der Personalansatz ist nach dem Arbeitsanfall bei einem Vermehrungsetat von 500 000 DM berechnet. Die zu erwartenden steigenden Anforderungen an die Benutzungsabteilung und an die Auswertungs- und Übersetzungsnachweisstelle sind ebenfalls berücksichtigt.

I. Fortdauernder Haushalt

Bezeichnung	Haushalt 1963 ¹⁾	Empfehlung				Zunahme insgesamt gegenüber 1963
		Bibliothek	Auswer- tungs- stelle ²⁾	Über- setzungs- nachweis ³⁾	insgesamt	

1. Personal (Anzahl der Stellen)

Insgesamt	44	62	21	7	90	46
davon:						
Wissenschaftlicher Dienst	8	5	9	—	14	6
Diplom-Bibliothekare (gehobener Dienst)	12	21	6	2	29	17
Bibliothekarische Hilfs- kräfte (mittlerer Dienst) und Verwaltungskräfte	•	21	6	5	32	•
Bibliothekstechnischer Dienst (einschl. Magazindienst)	•	6	—	—	6	•
Buchbinderei	•	4	—	—	4	•
Photostelle	•	5	—	—	5	•

2. Fortdauernder Erwerbungssetat in 1000 DM

Insgesamt	295	625	330
davon:			
Buchkauf	•	500	•
Einband	•	125	•

¹⁾ Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare. — ²⁾ für sowjetische naturwissenschaftliche und technische Literatur. — ³⁾ Nachweis- und Vermittlungsstelle für Übersetzungen aus dem Russischen in eine westliche Sprache. — ⁴⁾ wird von der DFG getragen.

II. Einmalige Sondermittel für Erwerbungen in den nächsten fünf Jahren in 1000 DM

Verwendungszweck	Durchschnittlicher Jahresbetrag	Gesamtbetrag für 5 Jahre
Bibliographischer Apparat	20	100